

Name, Vorname	Datum	
Geschäftsadresse in Berlin	Telefon	Fax
	E-Mail	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
und Wohnen  
Referat Oberste Bauaufsicht – II E 201  
Württembergische Straße 6  
10707 Berlin

### **Antrag auf Anerkennung als Prüffingenieurin oder Prüffingenieur für Standsicherheit**

Ich beantrage die Anerkennung als Prüffingenieur/in für Standsicherheit gemäß der Bautechnischen Prüfungsverordnung (BauPrüfV) für folgende Fachrichtung/en<sup>1</sup>:

- Massivbau**       **Metallbau**       **Holzbau**

#### **Angaben zu den allgemeinen und den besonderen Anerkennungsvoraussetzungen**

- Ich habe ein Studium des Bauingenieurwesens an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiges Studium an einer ausländischen Hochschule abgeschlossen.
- Danach bin ich seit mindestens zehn Jahren hauptberuflich mit der Aufstellung von Standsicherheitsnachweisen, der technischen Bauleitung oder mit vergleichbaren Tätigkeiten betraut gewesen.
- Ich habe innerhalb des vorgenannten Zeitraumes mindestens fünf Jahre lang Standsicherheitsnachweise aufgestellt.
- Ich war innerhalb des vorgenannten Zeitraumes mindestens ein Jahr, höchstens jedoch drei Jahre, mit der technischen Bauleitung von Bauvorhaben betraut.
- Ich bin bereits eigenverantwortlich im Sinne des § 4 Satz 1 Nr. 3 BauPrüfV tätig und habe meinen Geschäftssitz im Land Berlin.
  - Ich übe meine berufliche Tätigkeit eigenverantwortlich als einziger Inhaber eines Büros selbständig auf eigene Rechnung und Verantwortung aus und füge den entsprechenden Nachweis bei.
  - Ich habe mich mit anderen Prüffingenieuren oder Prüfsachverständigen, Ingenieuren oder Architekten zusammengeschlossen. Die Erfüllung der Voraussetzungen für die eigenverantwortliche Tätigkeit nach § 4 Satz 2 Nummer 2 BauPrüfV werden durch den Gesellschaftervertrag nachgewiesen.
  - Ich bin als Hochschullehrer im Rahmen einer Nebentätigkeit in selbständiger Beratung tätig und füge die entsprechenden Nachweise bei.
- Ich nehme meine eigenverantwortliche Tätigkeit im Sinne des § 4 Satz 1 Nr. 3 BauPrüfV erst bei erfolgreichem Abschluss des Anerkennungsverfahrens auf.

<sup>1</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen

---

#### **Herausgeber:**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Tel.: 030 901394340      Fax: 030 90283244

Oberste Bauaufsicht      Württembergische Str. 6  
E-Mail: [bauaufsicht@sensw.berlin.de](mailto:bauaufsicht@sensw.berlin.de)

10707 Berlin-Wilmersdorf  
Internet: [www.berlin.de/bauaufsicht](http://www.berlin.de/bauaufsicht)

## Beigefügte Unterlagen gemäß BauPrüfV<sup>1</sup>

- Erklärung, ob und wie oft ich mich bereits erfolglos in einem anderen Land einem entsprechenden Anerkennungsverfahren unterzogen habe (§ 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2)
- Lebenslauf, chronologisch und unterschrieben (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1)
- Kopien der Abschlusszeugnisse (§ 6 Abs. 2 Nr. 2)
- Kopien der Beschäftigungszeugnisse (§ 6 Abs. 2 Nr. 2, § 10 Satz 1 Nr. 2)
- Führungszeugnis oder Beleg über dessen Beantragung, nicht älter als drei Monate (§ 6 Abs. 2 Nr. 3)
- Nachweis der eigenverantwortlichen Tätigkeit (§ 4 Satz 1 Nr. 3, 4), z.B. Finanzamt-Anmeldung, Handelsregister-Auszug oder Gesellschaftervertrag
  - Den Nachweis meiner eigenverantwortlichen Tätigkeit erbringe ich später.
- Angaben über etwaige sonstige Niederlassungen (§ 6 Abs. 2 Nr. 4)
- Angaben über eine etwaige Beteiligung an einer Gesellschaft, deren Zweck die Planung oder Durchführung von Bauvorhaben ist (§ 6 Abs. 2 Nr. 5)
- Erklärung, dass ich unabhängig tätig bin und im Zusammenhang mit meiner Berufstätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen noch fremde Interessen dieser Art vertrete (§ 4 Satz 3)
- Nachweis der erforderlichen Haftpflichtversicherung (§ 5 Abs. 1 Satz 5)
  - Den Nachweis der erforderlichen Haftpflichtversicherung erbringe ich später.

## Angaben zum fachlichen Werdegang (entsprechend Muster)

- Angaben zur Berufsausbildung (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1)
- lückenlose Darstellung des fachlichen Werdegangs (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1)
- prozentuale Aufteilung der bisherigen Tätigkeiten (§ 6 Abs. 2 Satz 3)
- Darstellung der Bauleitungstätigkeit (§ 10 Satz 1 Nr. 2)
- Sachverständigentätigkeit (§ 10 Satz 1 Nr. 2)
- Verzeichnis sämtlicher Bauvorhaben, für die ich in den vergangenen 10 Jahren die Standsicherheitsnachweise aufgestellt habe (§ 12a Abs. 2)
- Auswahl von sechs statisch konstruktiv schwierigen Referenzobjekten (§ 6 Abs. 2 Satz 3)

## Erklärung

Ich versichere, dass ich diese Angaben sowie die Angaben in den nachfolgenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe, und bin mir bewusst, dass falsche Angaben den Ausschluss vom weiteren Prüfungsverfahren oder den Widerruf der Anerkennung zur Folge haben. Ich werde bei einer gegebenenfalls vorzunehmenden Überprüfung meiner Angaben behilflich sein.

.....  
Unterschrift

**Anlagen:** ..... Seiten

<sup>1</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen

Antragsteller/in: .....

## Angaben zur Berufsausbildung

### Studium

Hochschule	Fachrichtung	Diplom-, Abschlussprüfung am
------------	--------------	------------------------------

### Ggf. Promotion

Hochschule	Thema der Dissertation
------------	------------------------

### Ggf. zusätzliche berufliche Qualifikationen

Haben Sie zusätzliche berufliche Qualifikationen im Zusammenhang mit der beantragten Fachrichtung erworben, z.B. Schweißfachmann, -ingenieur, Betoningenieur, Spanningenieur, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger (mit Angabe des Vereidigungstenors), besondere Qualifikation im Spezialtiefbau? Geben Sie Stelle und Zeitpunkt der Qualifizierung an.

Qualifikation	Qualifizierungsstelle	Zeitraum von ... bis ...	

Antragsteller/in: .....

**Fachlicher Werdegang**

Machen Sie detaillierte Angaben zu Ihren beruflichen Tätigkeiten. Insbesondere sind neben dem Arbeitgeber und der Beschäftigungsdauer die jeweiligen Tätigkeitsfelder und Arbeitsschwerpunkte zu nennen. Es ist auch anzugeben, in welcher Funktion Sie gearbeitet haben, z.B. als Konstrukteur, Projektleiter, Bauleiter, Gutachter, Lehrbeauftragter usw. Dabei sind die Zeiträume der verschiedenen Tätigkeiten aufzuführen. Dies bedeutet, dass eine Angabe „2016 bis 2018 Mitarbeit im Ingenieurbüro X“ nicht ausreichend ist.

Die Angaben zum fachlichen Werdegang sollen in tabellarischer Form nach folgendem Muster auf einem separaten Blatt dargestellt werden.

Zeitraum von ... bis ...		Büro, Betrieb	Haupttätigkeitsmerkmale	Funktion
Monat/Jahr z.B. 09/2016	Monat/Jahr z.B. 06/2018	Name, Ort	z.B. Erstellen von statischen Berechnungen und Ausführungsplanungen für Betonfertigteil-Bauten	z.B. Tragwerksplaner
Monat/Jahr	Monat/Jahr	Name, Ort	z.B. Mitwirkung bei der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen	z.B. Mitarbeiter eines Prüflingenieurs

Antragsteller/in: .....

### Prozentuale Aufteilung der bisherigen Tätigkeiten

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle die prozentualen Anteile Ihrer bisherigen Tätigkeiten ein:

Tätigkeiten	Fachgebiet						Summe
	Holzbau	Metallbau	Massivbau	Spezial-Tiefbau	Feuerwiderstand tragender Bauteile	Sonstiges	
Aufstellung von statischen Berechnungen							
Anfertigen von Konstruktionszeichnungen							
Prüfung von statischen Berechnungen und Konstruktionszeichnungen							
Bauleitung							
Koordinierungsaufgaben							
Gutachten							
Sonstiges							
Statisch-konstruktive Bauüberwachung							
							<b>100 %</b>

Antragsteller/in: .....

**Tätigkeit in der technischen Bauleitung**

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle Ihre bisherigen Bauleitungstätigkeiten ein und in welcher Funktion Sie gearbeitet haben, z. B. Bauleiter auf Seiten der ausführenden Firma, Bauleiter auf Seiten des Bauherrn, bauleitender Architekt, verantwortlicher Bauleiter, Fachbauleiter (mit Angabe des Fachgebietes), Projektleiter für die Bauausführung oder andere Erfahrungen auf Baustellen wie z.B. Mitwirkung bei der konstruktiven Bauüberwachung bei einem Prüflingenieur.

Die Bauleitertätigkeit soll in tabellarischer Form nach folgendem Muster (ggf. auf einem separaten Blatt) dargestellt werden.

Zeitraum von ... bis ...		Objekt (Name, Ort)	Art des Bauwerks	Tätigkeitsmerkmale	Verantwortlich für ...







## **Auswahl schwieriger Bauvorhaben**

Wählen Sie für jede beantragte Fachrichtung aus dem chronologischen Verzeichnis sechs statisch-konstruktiv schwierige Bauvorhaben aus dem Anwendungsbereich der Bauordnung aus (maximal zwei Referenzobjekte dürfen auch Ingenieurbauwerke sein), von denen Sie annehmen, dass sie am besten ihre bisherige fachliche Tätigkeit charakterisieren. Bei der Auswahl der Objekte sollte neben dem Schwierigkeitsgrad auch die Möglichkeit einer umfassenden Beweisführung durch Archivvorlagen bedacht werden. Die sechs Bauvorhaben sind auf jeweils maximal drei Seiten (DIN A4) unter Angaben zu folgenden Einzelheiten zu beschreiben:

- **Kurze Beschreibung**

mit Angabe zur Größe, Konstruktionsprinzip, Bauweise, Baujahr und -ort, Bauherrschaft. Es würde begrüßt, wenn die statische und konstruktive Besonderheit durch eine Skizze oder ein Foto dargestellt werden könnte.

- **Schwierigkeitsmerkmale**

Beschreiben Sie die Schwierigkeitsmerkmale des Bauvorhabens.

- **Persönlicher Anteil**

Benennen Sie die von Ihnen persönlich bearbeiteten Teile und geben Sie an, wer außer Ihnen noch wesentlich an diesem Bauvorhaben mitgearbeitet hat. Wie hoch schätzen Sie prozentual Ihren persönlichen Anteil an der Bearbeitung?

- **Prüfmgenieur**

Wer hat den Standsicherheitsnachweis geprüft?

- **Nachweise**

Welche Nachweise können Sie vorlegen über Ihre eigenständige Tätigkeit bei der Aufstellung dieser statischen Berechnungen (z.B. Vorlage von Kopien) oder wo kann der Prüfungsausschuss entsprechende Unterlagen anfordern?

- **Referenzen**

Welchen Personen sind Sie bekannt, die Ihre Arbeit gut genug kennen, um auf Anfrage einen kurzen Referenzbericht zu erstellen (max. drei Referenzen angeben)?

## **Bautechnische Prüfung**

Sofern Sie in den letzten zehn Jahren bei der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen mitgewirkt haben, machen Sie hierzu für jede beantragte Fachrichtung Angaben zu max. drei statisch schwierigen Bauvorhaben (z.B. als Mitarbeiter eines Prüfmgenieurs oder als Sachverständiger für eine bauende Behörde). Die Beschreibung des Bauvorhabens einschließlich der Bewertung der Schwierigkeit soll analog zu den oben beschriebenen Angaben auf höchstens drei Seiten (DIN A4) je Bauvorhaben erfolgen.